

# **Virtuelle Lernkarten – Güterwirtschaft**

- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre –  
sowie
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Juristen –

# Wirtschaften

Was ist unter dem Begriff Wirtschaften zu verstehen?

## Wirtschaften

Was ist unter dem Begriff Wirtschaften zu verstehen?

Wirtschaften heißt rationales Disponieren über knappe Ressourcen zur Bedürfnisbefriedigung.

## Wirtschaften

Welches Prinzip liegt wirtschaftlichem Verhalten zugrunde?

## Wirtschaften

Welches Prinzip liegt wirtschaftlichem Verhalten zugrunde?

Jedem Wirtschaften liegt das Prinzip der Nichtvergeudung (= Wirtschaftlichkeitsprinzip = ökonomisches Prinzip = Rationalprinzip) zugrunde.

## Wirtschaften

Nennen Sie die Ausprägungsformen  
des Wirtschaftlichkeitsprinzips!

## Wirtschaften

Nennen Sie die Ausprägungsformen  
des Wirtschaftlichkeitsprinzips!

Maximum- und Minimumprinzip.

## Wirtschaften

Bei Verfolgung des Maximumprinzips gilt es, mit den gegebenen Mitteln die \_\_\_\_\_ Wirkung zu erzielen.



## Wirtschaften

Bei Verfolgung des Maximumprinzips gilt es, mit den gegebenen Mitteln die \_\_\_\_\_ Wirkung zu erzielen.

Bei Verfolgung des Maximumprinzips gilt es, mit den gegebenen Mitteln die **größtmögliche** Wirkung zu erzielen.

## Wirtschaften

Bei Verfolgung des Minimumprinzips gilt es, die angestrebte Wirkung mit dem \_\_\_\_\_ Mitteleinsatz zu erreichen.

## Wirtschaften

Bei Verfolgung des Minimumprinzips gilt es, die angestrebte Wirkung mit dem \_\_\_\_\_ Mitteleinsatz zu erreichen.

Bei Verfolgung des Minimumprinzips gilt es, die angestrebte Wirkung mit dem **geringstmöglichen** Mitteleinsatz zu erreichen.

## Unternehmensgründung

Beschreiben Sie das Unternehmens-  
verständnis Gutenbergs!

## Unternehmensgründung

Beschreiben Sie das Unternehmensverständnis Gutenbergs!

Ein Unternehmen stellt nach Gutenberg ein System von Produktionsfaktoren dar, welches auf den Prinzipien der Wirtschaftlichkeit, des finanziellen Gleichgewichts, der erwerbswirtschaftlichen Tätigkeit sowie der inneren und äußeren Autonomie beruht. Es handelt sich demgemäß um ein offenes, aber zugleich eigenständiges wirtschaftliches und soziales System, welches produktive Aufgaben übernimmt.

## Unternehmensgründung

Welche der folgenden Rechtsformalternativen ist keine Personengesellschaft?

- Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR).
- Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA).
- Kommanditgesellschaft (KG).
- Partnerschaftsgesellschaft (PartG).

## Unternehmensgründung

Welche der folgenden Rechtsformalternativen ist keine Personengesellschaft?

- Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR).
- Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA).
- Kommanditgesellschaft (KG).
- Partnerschaftsgesellschaft (PartG).

Welche der folgenden Rechtsformalternativen ist keine Personengesellschaft?

- Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR).
- ✓ **Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA).**
- Kommanditgesellschaft (KG).
- Partnerschaftsgesellschaft (PartG).

# Unternehmensgründung

Ergänzen Sie die fehlenden idealtypischen Gründungsphasen!

1. Vorgründungsphase,

?,

3. Frühentwicklungsphase,

?,

5. Expansionsphase.



## Unternehmensgründung

Ergänzen Sie die fehlenden idealtypischen Gründungsphasen!

1. Vorgründungsphase,

?,

3. Frühentwicklungsphase,

?,

5. Expansionsphase.

Ergänzen Sie die fehlenden idealtypischen Gründungsphasen!

1. Vorgründungsphase,

2. Gründungsphase,

3. Frühentwicklungsphase,

4. Amortisationsphase,

5. Expansionsphase.

## Unternehmensgründung

Die Amortisationsphase bezeichnet denjenigen zeitlichen Abschnitt, der mit dem \_\_\_\_\_ der Gewinnschwelle beginnt und durch einen stetigen Ausbau des Produktions- und Vertriebssystems charakterisiert ist.

## Unternehmensgründung

Die Amortisationsphase bezeichnet denjenigen zeitlichen Abschnitt, der mit dem \_\_\_\_\_ der Gewinnschwelle beginnt und durch einen stetigen Ausbau des Produktions- und Vertriebssystems charakterisiert ist.

Die Amortisationsphase bezeichnet denjenigen zeitlichen Abschnitt, der mit dem **Überschreiten** der Gewinnschwelle beginnt und durch einen stetigen Ausbau des Produktions- und Vertriebssystems charakterisiert ist.

## Beschaffung

Unter Beschaffung im weiteren Sinn versteht man die Versorgung eines Unternehmens mit sämtlichen \_\_\_\_\_ . Sie umfasst somit z.B. die Bereitstellung von \_\_\_\_\_ und Werkstoffen, aber auch von Personal.

## Beschaffung

Unter Beschaffung im weiteren Sinn versteht man die Versorgung eines Unternehmens mit sämtlichen \_\_\_\_\_ . Sie umfasst somit z.B. die Bereitstellung von \_\_\_\_\_ und Werkstoffen, aber auch von Personal.

Unter Beschaffung im weiteren Sinn versteht man die Versorgung eines Unternehmens mit sämtlichen **Produktionsfaktoren**. Sie umfasst somit z.B. die Bereitstellung von **Betriebsmitteln** und Werkstoffen, aber auch von Personal.

## Beschaffung

Definieren Sie den Begriff Beschaffung im engeren Sinn!

## Beschaffung

Definieren Sie den Begriff Beschaffung im engeren Sinn!

Unter Beschaffung im engeren Sinn versteht man die Versorgung eines Unternehmens mit Werkstoffen, welche von anderen Wirtschaftseinheiten bezogen werden.

## Beschaffung

Nennen Sie die drei Hauptprobleme  
der Beschaffungsplanung!



## Beschaffung

Nennen Sie die drei Hauptprobleme der Beschaffungsplanung!

1. Bedarfsplanung,
2. Bestellmengenplanung,
3. Bestellzeitpunkteplanung.

# Beschaffung

Die Methoden der Bedarfsermittlung können unterschieden werden in die

programmgebundene Bedarfsplanung (deterministisch),

?

## Beschaffung

Die Methoden der Bedarfsermittlung können unterschieden werden in die

programmgebundene Bedarfsplanung (deterministisch),

?

Die Methoden der Bedarfsermittlung können unterschieden werden in die

programmgebundene Bedarfsplanung (deterministisch),

verbrauchsgebundene Bedarfsplanung (stochastisch).

## Beschaffung

Erläutern Sie kurz die Funktion der zur programmgebundenen Bedarfsplanung dienenden Stückliste!

## Beschaffung

Erläutern Sie kurz die Funktion der zur programmgebundenen Bedarfsplanung dienenden Stückliste!

Eine Stückliste ist ein formalisiertes Verzeichnis aller Rohstoffe, Bauteile oder Baugruppen, die für die Produktion einer Einheit eines Erzeugnisses erforderlich sind.

## Beschaffung

Die Anwendung der verbrauchsgebundenen Materialbedarfsplanung ist für Güter des \_\_\_\_\_ (Hilfs-, Betriebsstoffe und Verschleißteile) wirtschaftlich sinnvoll, da die durchschnittliche Kapitalbindung im Umlaufvermögen bei verbrauchsgebundener Bedarfsplanung geringer sein dürfte als der Planungsaufwand bei Einsatz der programmgebundenen Verfahren.

## Beschaffung

Die Anwendung der verbrauchsgebundenen Materialbedarfsplanung ist für Güter des \_\_\_\_\_ (Hilfs-, Betriebsstoffe und Verschleißteile) wirtschaftlich sinnvoll, da die durchschnittliche Kapitalbindung im Umlaufvermögen bei verbrauchsgebundener Bedarfsplanung geringer sein dürfte als der Planungsaufwand bei Einsatz der programmgebundenen Verfahren.

Die Anwendung der verbrauchsgebundenen Materialbedarfsplanung ist für Güter des **Tertiärbedarfs** (Hilfs-, Betriebsstoffe und Verschleißteile) wirtschaftlich sinnvoll, da die durchschnittliche Kapitalbindung im Umlaufvermögen bei verbrauchsgebundener Bedarfsplanung geringer sein dürfte als der Planungsaufwand bei Einsatz der programmgebundenen Verfahren.

## Beschaffung

Ihnen werden folgende Daten zur verbrauchsgebundenen Bedarfsplanung gegeben:

Periode t	1	2	3	4	5
Materialverbrauch in Tonnen	70	79	74	77	75

Prognostizieren Sie den zukünftigen Materialbedarf  $P^{\text{am}}_6$  mit Hilfe des arithmetischen Mittelwerts!



## Beschaffung

Ihnen werden folgende Daten zur verbrauchsgebundenen Bedarfsplanung gegeben:

Periode t	1	2	3	4	5
Materialverbrauch in Tonnen	70	79	74	77	75

Prognostizieren Sie den zukünftigen Materialbedarf  $P^{\text{am}}_6$  mit Hilfe des arithmetischen Mittelwerts!

$$\begin{aligned} P^{\text{am}}_6 &= 1/5 \cdot (70 + 79 + 74 + 77 + 75) \\ &= 75. \end{aligned}$$

## Beschaffung

Das Grundmodell der optimalen Bestellmenge wurde von Harris (1915) entwickelt und von Stefanick-Allmayer (1927) sowie \_\_\_\_\_ (1929) in Deutschland eingeführt.

## Beschaffung

Das Grundmodell der optimalen Bestellmenge wurde von Harris (1915) entwickelt und von Stefanick-Allmayer (1927) sowie \_\_\_\_\_ (1929) in Deutschland eingeführt.

Das Grundmodell der optimalen Bestellmenge wurde von Harris (1915) entwickelt und von Stefanick-Allmayer (1927) sowie **Andler** (1929) in Deutschland eingeführt.

## Beschaffung

Da die bestellfixen Kosten im Planungszeitraum von der Bestellhäufigkeit abhängig sind,

- sinken (wachsen) sie mit abnehmender (steigender) Bestellmenge.
- wachsen (sinken) sie mit abnehmender (steigender) Bestellmenge.
- wachsen (sinken) sie mit steigender (abnehmender) Bestellmenge.
- sinken (wachsen) sie mit steigender (abnehmender) Bestellmenge.

## Beschaffung

Da die bestellfixen Kosten im Planungszeitraum von der Bestellhäufigkeit abhängig sind,

- sinken (wachsen) sie mit abnehmender (steigender) Bestellmenge.
- wachsen (sinken) sie mit abnehmender (steigender) Bestellmenge.
- wachsen (sinken) sie mit steigender (abnehmender) Bestellmenge.
- sinken (wachsen) sie mit steigender (abnehmender) Bestellmenge.

Da die bestellfixen Kosten im Planungszeitraum von der Bestellhäufigkeit abhängig sind,

- sinken (wachsen) sie mit abnehmender (steigender) Bestellmenge.
- ✓ **wachsen (sinken) sie mit abnehmender (steigender) Bestellmenge.**
- wachsen (sinken) sie mit steigender (abnehmender) Bestellmenge.
- ✓ **sinken (wachsen) sie mit steigender (abnehmender) Bestellmenge.**

## Beschaffung

Die vom durchschnittlichen Lagerbestand und von der Lagerdauer abhängigen Lagerkosten,

- sinken (wachsen) mit abnehmender (steigender) Bestellmenge.
- sinken (wachsen) mit steigender (abnehmender) Bestellmenge.
- wachsen (sinken) mit abnehmender (steigender) Bestellmenge.
- wachsen (sinken) mit steigender (abnehmender) Bestellmenge.

## Beschaffung

Die vom durchschnittlichen Lagerbestand und von der Lagerdauer abhängigen Lagerkosten,

- sinken (wachsen) mit abnehmender (steigender) Bestellmenge.
- sinken (wachsen) mit steigender (abnehmender) Bestellmenge.
- wachsen (sinken) mit abnehmender (steigender) Bestellmenge.
- wachsen (sinken) mit steigender (abnehmender) Bestellmenge.

Die vom durchschnittlichen Lagerbestand und von der Lagerdauer abhängigen Lagerkosten,

- ✓ **sinken (wachsen) mit abnehmender (steigender) Bestellmenge.**
- sinken (wachsen) mit steigender (abnehmender) Bestellmenge.
- wachsen (sinken) mit abnehmender (steigender) Bestellmenge.
- ✓ **wachsen (sinken) mit steigender (abnehmender) Bestellmenge.**

## Beschaffung

Worauf zielt die Ermittlung der optimalen Bestellmenge ab?



## Beschaffung

Worauf zielt die Ermittlung der optimalen Bestellmenge ab?

Ziel der Ermittlung der optimalen Bestellmenge ist es, einen im Planungszeitraum vorgegebenen Gesamtbedarf an Materialien so in Bestellungen aufzuspalten, dass die Summe der Bestell- und Lagerkosten minimiert wird.

## Beschaffung

Für eine Bestellmengenplanung sei folgende Beispielsituation gegeben:

Jahresbedarf :=  $R = 2.500$  Stück,

Einstandspreis :=  $b = 50$  € pro Stück,

Bestellkosten :=  $C_r = 10$  € pro  
Bestellung,

Zinssatz :=  $i = 10\%$  p.a.

Weitere Lagerkosten fallen nicht an.

Ermitteln Sie die optimale Bestellmenge sowie die optimale Bestellhäufigkeit!

## Beschaffung

Für eine Bestellmengenplanung sei folgende Beispielsituation gegeben:

Jahresbedarf :=  $R = 2.500$  Stück,

Einstandspreis :=  $b = 50$  € pro Stück,

Bestellkosten :=  $C_r = 10$  € pro  
Bestellung,

Zinssatz :=  $i = 10\%$  p.a.

Weitere Lagerkosten fallen nicht an.

Ermitteln Sie die optimale Bestellmenge sowie die optimale Bestellhäufigkeit!

Optimale Bestellmenge:

$$y^{\text{opt}} = \sqrt{\frac{2 \cdot R \cdot C_r}{C_l \cdot T}} = \sqrt{\frac{2 \cdot R \cdot C_r}{b \cdot i \cdot T}}$$
$$= \sqrt{\frac{2 \cdot 2.500 \cdot 10}{50 \cdot 0,1 \cdot 1}} = 100 \text{ Stück.}$$

mit  $C_l = b \cdot i + C_{l_m}$ .

Optimale Bestellhäufigkeit:

$$n^{\text{opt}} = R/y^{\text{opt}} = 2.500/100 = 25.$$

## Beschaffung

Für eine Bestellmengenplanung sei folgende Beispielsituation gegeben:

$R = 2.500$  Stück,  $b = 50$  € pro Stück,

$C_r = 10$  € pro Bestellung,

$i = 10\%$  p.a.,

$y^{\text{opt}} = 100$  und  $n^{\text{opt}} = 25$ .

Wie hoch sind die Lager- und Bestellkosten?

## Beschaffung

Für eine Bestellmengenplanung sei folgende Beispielsituation gegeben:

$R = 2.500$  Stück,  $b = 50$  € pro Stück,

$C_r = 10$  € pro Bestellung,

$i = 10\%$  p.a.,

$y^{\text{opt}} = 100$  und  $n^{\text{opt}} = 25$ .

Wie hoch sind die Lager- und Bestellkosten?

Lagerkosten:

$$K_L(y) = \frac{y}{2} \cdot C_l \cdot T = 250 \text{ €}.$$

Bestellkosten:

$$K_B(y) = n \cdot C_r = 250 \text{ €}.$$

# Beschaffung

Wozu dient die Bestellzeitpunkte-  
planung?

## Beschaffung

Wozu dient die Bestellzeitpunkteplanung?

Die Bestellzeitpunkteplanung dient dazu, bei stochastisch schwankendem Bedarf die Zeitpunkte zu ermitteln, zu denen die Bestandsergänzungen vorzunehmen sind.

## Beschaffung

Im Rahmen einer Mengensteuerung wird entweder zu jedem Bestellzeitpunkt  $t$  eine \_\_\_ Bestellmenge  $y$  bestellt oder zu jedem Bestellzeitpunkt  $t$  wird diejenige Menge bestellt, die notwendig ist, um einen vorgegebenen \_\_\_\_\_ (Sollbestand)  $S$  wieder aufzufüllen.



## Beschaffung

Im Rahmen einer Mengensteuerung wird entweder zu jedem Bestellzeitpunkt  $t$  eine \_\_\_ Bestellmenge  $y$  bestellt oder zu jedem Bestellzeitpunkt  $t$  wird diejenige Menge bestellt, die notwendig ist, um einen vorgegebenen \_\_\_\_\_ (Sollbestand)  $S$  wieder aufzufüllen.

Im Rahmen einer Mengensteuerung wird entweder zu jedem Bestellzeitpunkt  $t$  eine **fixe** Bestellmenge  $y$  bestellt oder zu jedem Bestellzeitpunkt  $t$  wird diejenige Menge bestellt, die notwendig ist, um einen vorgegebenen **Lagerbestand** (Sollbestand)  $S$  wieder aufzufüllen.

## Beschaffung

Im Rahmen einer Zeitsteuerung ist der Bestellzyklus entweder \_\_\_\_\_, so dass eine Bestellung immer nach  $t$  Zeiteinheiten erfolgt, oder die Bestellung erfolgt dann, wenn der Lagerbestand eine vorgegebene Menge  $s$  (\_\_\_\_\_) unterschreitet.

## Beschaffung

Im Rahmen einer Zeitsteuerung ist der Bestellzyklus entweder \_\_\_\_\_, so dass eine Bestellung immer nach  $t$  Zeiteinheiten erfolgt, oder die Bestellung erfolgt dann, wenn der Lagerbestand eine vorgegebene Menge  $s$  (\_\_\_\_\_) unterschreitet.

Im Rahmen einer Zeitsteuerung ist der Bestellzyklus entweder **gegeben**, so dass eine Bestellung immer nach  $t$  Zeiteinheiten erfolgt, oder die Bestellung erfolgt dann, wenn der Lagerbestand eine vorgegebene Menge  $s$  (**Meldebestand**) unterschreitet.

# Beschaffung

Ergänzen Sie die fehlenden Bestellpolitiken!

Bestellzeitpunkt t Bestellmenge y	fixiert: alle t Zeiteinheiten	variabel: bei Erreichen von s
fixiert: Menge y	?	(s, y)-Politik
variabel: Auffüllen bis S	(t, S)-Politik	?

Bestellrhythmus-  
modelle
Bestellpunkt-  
modelle

# Beschaffung

Ergänzen Sie die fehlenden Bestellpolitiken!

Bestellzeitpunk t Bestellmenge y	fixiert: alle t Zeiteinheiten	variabel: bei Erreichen von s
fixiert: Menge y	?	(s, y)-Politik
variabel: Auffüllen bis S	(t, S)-Politik	?

Bestellrhythmus-  
modelle
Bestellpunkt-  
modelle

Ergänzen Sie die fehlenden Bestellpolitiken!

Bestellzeitpunk t Bestellmenge y	fixiert: alle t Zeiteinheiten	variabel: bei Erreichen von s
fixiert: Menge y	(t, y)-Politik	(s, y)-Politik
variabel: Auffüllen bis S	(t, S)-Politik	(s, S)-Politik

Bestellrhythmus-  
modelle
Bestellpunkt-  
modelle

# Produktionstheorie

Was gibt eine Produktionsfunktion an?

## Produktionstheorie

Was gibt eine Produktionsfunktion an?

Eine Produktionsfunktion gibt den quantitativen Zusammenhang zwischen den zur Leistungserstellung einzusetzenden Produktionsfaktormengen und der Ausbringung an.

## Produktionstheorie

Produktionsfunktionen lassen sich nach der Art der in ihnen abgebildeten realen Beziehung zwischen Faktoreinsatz und Ausbringung wie folgt klassifizieren:

?,

limitationale  
Produktionsfunktionen,

?,

nicht homogene  
Produktionsfunktionen.



## Produktionstheorie

Produktionsfunktionen lassen sich nach der Art der in ihnen abgebildeten realen Beziehung zwischen Faktoreinsatz und Ausbringung wie folgt klassifizieren:

?,
limitationale Produktionsfunktionen,
?,
nicht homogene Produktionsfunktionen.

Produktionsfunktionen lassen sich nach der Art der in ihnen abgebildeten realen Beziehung zwischen Faktoreinsatz und Ausbringung wie folgt klassifizieren:

Substitutionale Produktionsfunktionen,
limitationale Produktionsfunktionen,
homogene Produktionsfunktionen,
nicht homogene Produktionsfunktionen.

## Produktionstheorie

Stehen die effizienten Faktoreinsatzmengen in einer technisch eindeutig determinierten Beziehung zueinander und zur geplanten Ausbringungsmenge, liegt eine \_\_\_\_\_ Produktionsfunktion vor.

## Produktionstheorie

Stehen die effizienten Faktoreinsatzmengen in einer technisch eindeutig determinierten Beziehung zueinander und zur geplanten Ausbringungsmenge, liegt eine \_\_\_\_\_ Produktionsfunktion vor.

Stehen die effizienten Faktoreinsatzmengen in einer technisch eindeutig determinierten Beziehung zueinander und zur geplanten Ausbringungsmenge, liegt eine **limitationale** Produktionsfunktion vor.

## Produktionstheorie

Wodurch zeichnen sich substitutio-  
nale Produktionsfunktionen aus?

## Produktionstheorie

Wodurch zeichnen sich substitutionale Produktionsfunktionen aus?

Die zum Einsatz gelangenden Produktionsfaktoren lassen sich gegenseitig ersetzen. Sie stehen in keiner festen Relation zur Ausbringung, so dass es möglich ist, die Wirkung einer Faktoreinsatzmengenverminderung auf die Ausbringung durch die Erhöhung der Einsatzmenge eines anderen Faktors auszugleichen.

## Produktionstheorie

Eine Produktionsfunktion ist homogen vom Grade  $t$ , wenn bei einer Änderung des Prozessniveaus für  $\lambda > 0$  die Ausbringung

- das  $\lambda t$ -fache der Einheitsausbringung beträgt.
- das  $\lambda_t$ -fache der Einheitsausbringung beträgt.
- das  $\lambda^t$ -fache der Einheitsausbringung beträgt.
- das  $t\lambda$ -fache der Einheitsausbringung beträgt.

## Produktionstheorie

Eine Produktionsfunktion ist homogen vom Grade  $t$ , wenn bei einer Änderung des Prozessniveaus für  $\lambda > 0$  die Ausbringung

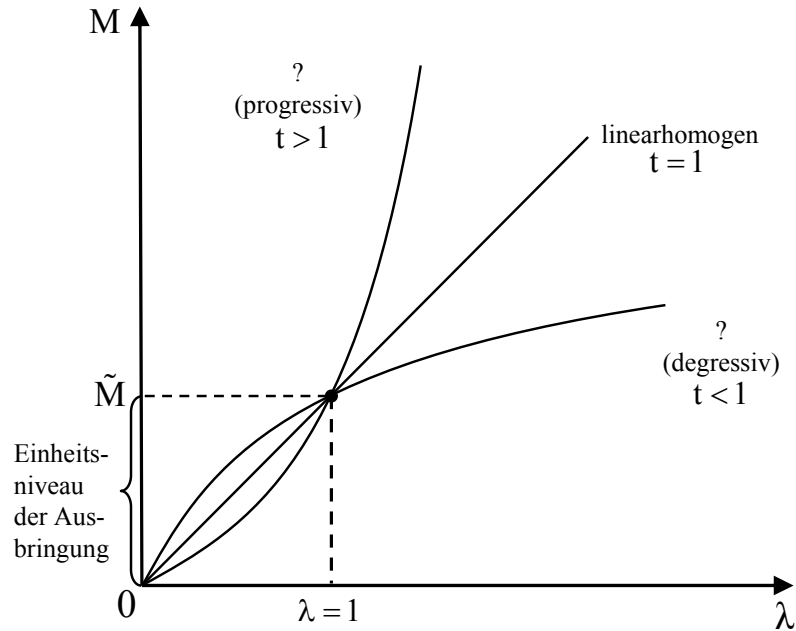
- das  $\lambda t$ -fache der Einheitsausbringung beträgt.
- das  $\lambda_t$ -fache der Einheitsausbringung beträgt.
- das  $\lambda^t$ -fache der Einheitsausbringung beträgt.
- das  $t\lambda$ -fache der Einheitsausbringung beträgt.

Eine Produktionsfunktion ist homogen vom Grade  $t$ , wenn bei einer Änderung des Prozessniveaus für  $\lambda > 0$  die Ausbringung

- das  $\lambda t$ -fache der Einheitsausbringung beträgt.
- das  $\lambda_t$ -fache der Einheitsausbringung beträgt.
- ✓ das  $\lambda^t$ -fache der Einheitsausbringung beträgt.
- das  $t\lambda$ -fache der Einheitsausbringung beträgt.

# Produktionstheorie

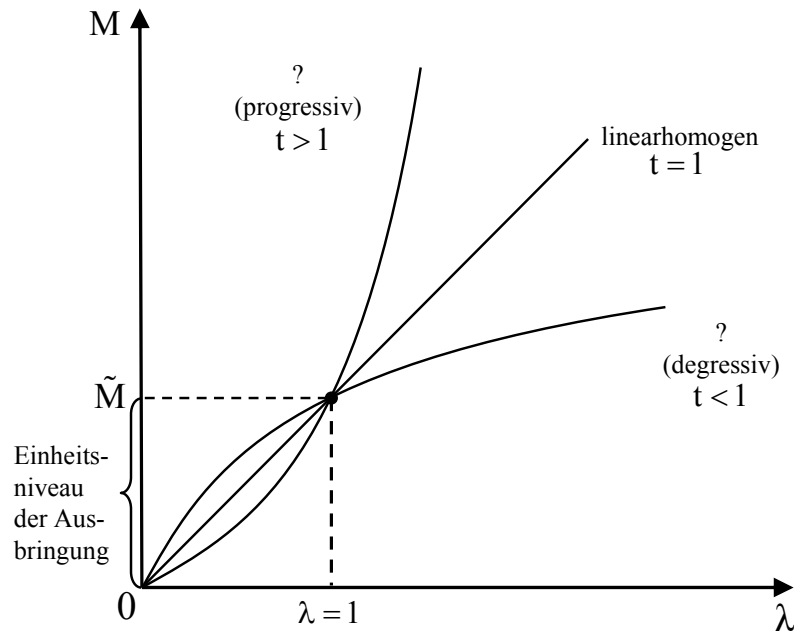
Ergänzen Sie die nachstehende  
Abbildung!



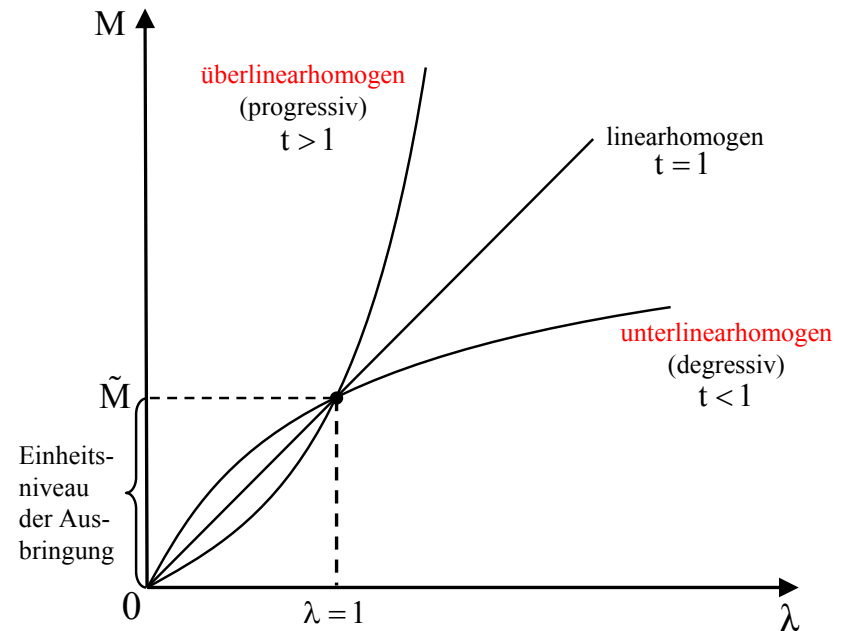


# Produktionstheorie

Ergänzen Sie die nachstehende Abbildung!



Ergänzen Sie die nachstehende Abbildung!



## Produktionstheorie

Ist die nachstehende Produktionsfunktion linear-, überlinear- oder unterlinearhomogen?

$$M = r_1^2 \cdot 2r_2.$$

## Produktionstheorie

Ist die nachstehende Produktionsfunktion linear-, überlinear- oder unterlinearhomogen?

$$M = r_1^2 \cdot 2r_2.$$

$$\begin{aligned} M(\lambda) &= (\lambda \cdot \tilde{r}_1)^2 \cdot 2 \cdot (\lambda \cdot \tilde{r}_2)^1 \\ &= \lambda^{(2+1)} \cdot (\tilde{r}_1^2 \cdot 2\tilde{r}_2) \\ &= \lambda^3 \cdot \tilde{M}. \end{aligned}$$

Die gegebene Produktionsfunktion ist homogen. Da der Homogenitätsgrad  $t = 3 > 1$  beträgt, liegt eine durch steigende Skalenerträge gekennzeichnete überlinearhomogene Produktionsfunktion vor.

# Kostentheorie

Definieren Sie den Begriff Kosten!

## Kostentheorie

Definieren Sie den Begriff Kosten!

Kosten sind die bewerteten Verbrauchsmengen der zur Leistungserstellung eingesetzten Produktionsfaktoren.

# Kostentheorie

Was gibt die Minimalkostenkombi-  
nation an?

## Kostentheorie

Was gibt die Minimalkostenkombination an?

Die Minimalkostenkombination gibt diejenige Faktoreinsatzmengenkombination an, die bei der Produktion einer vorgegebenen Ausbringungsmenge die geringsten Kosten verursacht.

## Kostentheorie

Gegeben sei die folgende substitutive Produktionsfunktion:

$$M(r_1, r_2) = r_1^2 \cdot 2r_2.$$

Die Preise der beiden Einsatzfaktoren betragen  $q_1 = 7$  und  $q_2 = 28$ .

Bestimmen Sie die Grenzrate der Substitution des Faktors 2 durch den Faktor 1 ( $GRS_{2,1}$ ) für die angegebene Produktionsfunktion!



## Kostentheorie

Gegeben sei die folgende substitutive Produktionsfunktion:

$$M(r_1, r_2) = r_1^2 \cdot 2r_2.$$

Die Preise der beiden Einsatzfaktoren betragen  $q_1 = 7$  und  $q_2 = 28$ .

Bestimmen Sie die Grenzrate der Substitution des Faktors 2 durch den Faktor 1 ( $GRS_{2,1}$ ) für die angegebene Produktionsfunktion!

Zur Bestimmung der  $GRS_{2,1}$  ist zunächst die Isoquantengleichung aufzustellen:

$$r_2 = \frac{M}{2r_1^2} = \frac{M}{2} \cdot r_1^{-2}.$$

Die erste Ableitung dieser Gleichung nach  $r_1$  liefert  $GRS_{2,1}$ :

$$GRS_{2,1} = \frac{dr_2}{dr_1} = -\frac{M}{2} \cdot 2r_1^{-3} = -\frac{M}{r_1^3}.$$

## Kostentheorie

Gegeben sei die folgende substitutive Produktionsfunktion:

$$M(r_1, r_2) = r_1^2 \cdot 2r_2.$$

Die Preise der beiden Einsatzfaktoren betragen  $q_1 = 7$  und  $q_2 = 28$ .

Ermitteln Sie den Expansionspfad für die angegebene Produktionsfunktion! Geben Sie dazu die Beziehung an, die im Kostenminimum zwischen  $GRS_{2,1}$  und den Faktorpreisen  $q_1$  und  $q_2$  gilt!

## Kostentheorie

Gegeben sei die folgende substituti-  
onale Produktionsfunktion:

$$M(r_1, r_2) = r_1^2 \cdot 2r_2.$$

Die Preise der beiden Einsatzfaktoren  
betragen  $q_1 = 7$  und  $q_2 = 28$ .

Ermitteln Sie den Expansionspfad für  
die angegebene Produktionsfunktion!  
Geben Sie dazu die Beziehung an,  
die im Kostenminimum zwischen  
 $GRS_{2,1}$  und den Faktorpreisen  $q_1$  und  
 $q_2$  gilt!

Zur Bestimmung des Expansions-  
pfads muss die Beziehung, die im  
Kostenminimum zwischen der  
 $GRS_{2,1}$  und den Faktorpreisen  $q_1$  und  
 $q_2$  gilt, bekannt sein.

$$\text{Diese lautet: } \frac{dr_2}{dr_1} = -\frac{q_1}{q_2} \Rightarrow -\frac{M}{r_1^3} = -\frac{7}{28}.$$

$$\Rightarrow -\frac{r_1^2 \cdot 2r_2}{r_1^3} = -\frac{1}{4} = -\frac{2r_2}{r_1} = -\frac{1}{4}.$$

$$\text{Expansionspfad: } r_2 = \frac{1}{8}r_1.$$

## Kostentheorie

Gegeben sei die folgende substitutive Produktionsfunktion:

$$M(r_1, r_2) = r_1^2 \cdot 2r_2.$$

Die Preise der beiden Einsatzfaktoren betragen  $q_1 = 7$  und  $q_2 = 28$ .

Mit welchen Faktoreinsatzmengen  $r_1$  und  $r_2$  wird die Menge  $M = 128$  kostenminimal hergestellt? Wie hoch sind die minimalen Kosten?

## Kostentheorie

Gegeben sei die folgende substitutive Produktionsfunktion:

$$M(r_1, r_2) = r_1^2 \cdot 2r_2.$$

Die Preise der beiden Einsatzfaktoren betragen  $q_1 = 7$  und  $q_2 = 28$ .

Mit welchen Faktoreinsatzmengen  $r_1$  und  $r_2$  wird die Menge  $M = 128$  kostenminimal hergestellt? Wie hoch sind die minimalen Kosten?

Die Menge  $M = 128$  kann mit folgenden Faktoreinsatzmengen  $r_1$  und  $r_2$  kostenminimal erzeugt werden:

$$M = r_1^2 \cdot 1/4r_1 = 1/4r_1^3 = 128.$$

$$\Rightarrow r_1 = 8 \text{ und } r_2 = 1/8r_1 = 1.$$

Die sich dabei ergebenden minimalen Kosten betragen:

$$\begin{aligned} K &= q_1 \cdot r_1 + q_2 \cdot r_2 \\ &= 7 \cdot 8 + 28 \cdot 1 = 84. \end{aligned}$$

## Kostentheorie

Erläutern Sie das Problem der Losgrößenplanung bei Sortenfertigung sowie die sich daraus ergebende Zielsetzung!

## Kostentheorie

Erläutern Sie das Problem der Losgrößenplanung bei Sortenfertigung sowie die sich daraus ergebende Zielsetzung!

Bei jedem Sortenwechsel muss der Produktionsprozess unterbrochen und das Aggregat an die neu aufzulegende Produktart angepasst werden. Ein Unternehmen wird daher im Sinne möglichst niedriger Rüstkosten bestrebt sein, eine größere Menge gleichartiger Produkte als geschlossenen Posten (Los) hintereinander auf einem Aggregat zu fertigen. Dabei muss jedoch bedacht werden, dass mit großen Losen hohe Lagerbestände verbunden sind, die entsprechend hohe Lagerkosten mit sich bringen.

## Kostentheorie

Erläutern Sie den Gegenstand der  
Losgrößenplanung!



## Kostentheorie

Erläutern Sie den Gegenstand der Losgrößenplanung!

Gegenstand der Losgrößenplanung ist es, für die gegenläufigen Entwicklungen der Rüst- und Lagerkosten das Kostenminimum und damit die optimale Losgröße zu ermitteln.

## Kostentheorie

Was ist im Rahmen der Losgrößenplanung unter offener und geschlossener Produktion zu verstehen?

## Kostentheorie

Was ist im Rahmen der Losgrößenplanung unter offener und geschlossener Produktion zu verstehen?

Während von offener Produktion gesprochen wird, wenn eine produzierte Mengeneinheit sofort nach ihrer Bearbeitung in der betrachteten Fertigungsstufe zur Weiterverarbeitung oder zum Verkauf bereitsteht, auch wenn das Los noch nicht komplett fertiggestellt wurde, muss bei geschlossener Produktion das Los komplett fertiggestellt sein, bevor Mengeneinheiten daraus weiterverarbeitet oder verkauft werden können.

## Kostentheorie

Für eine Losgrößenplanung bei offener Produktion sei folgende Situation gegeben:

Verbrauchsrate =  $V = 250$  Stück pro Monat, Produktionsrate =  $P = 500$  Stück pro Monat, unmittelbare Herstellungskosten =  $b_H = 5$  € pro Stück, Rüstkosten =  $Cr = 1$  € pro Rüstvorgang, Lagerkostensatz =  $Cl = 0,1$  € pro Stück und Monat.

Ermitteln Sie die optimale Losgröße sowie die optimale Rüsthäufigkeit pro Monat (= 30 Tage) und pro Jahr (= 360 Tage)!

## Kostentheorie

Für eine Losgrößenplanung bei offener Produktion sei folgende Situation gegeben:

Verbrauchsrate =  $V = 250$  Stück pro Monat, Produktionsrate =  $P = 500$  Stück pro Monat, unmittelbare Herstellungskosten =  $b_H = 5$  € pro Stück, Rüstkosten =  $Cr = 1$  € pro Rüstvorgang, Lagerkostensatz =  $Cl = 0,1$  € pro Stück und Monat.

Ermitteln Sie die optimale Losgröße sowie die optimale Rüsthäufigkeit pro Monat (= 30 Tage) und pro Jahr (= 360 Tage)!

Optimale Losgröße:

$$y^{\text{opt}} = \sqrt{\frac{2 \cdot V \cdot Cr}{Cl \cdot \left(1 - \frac{V}{P}\right)}}$$
$$= \sqrt{\frac{2 \cdot 250 \cdot 1}{0,1 \cdot \left(1 - \frac{250}{500}\right)}} = 100 \text{ Stück.}$$

Optimale Rüsthäufigkeit:

$$n^{\text{opt}}_{\text{Monat}} = V \cdot T / y^{\text{opt}} = 250 / 100 = 2,5.$$

$$n^{\text{opt}}_{\text{Jahr}} = V \cdot T / y^{\text{opt}} = 3.000 / 100 = 30.$$

## Produktionsprogrammplanung

Im Rahmen der operativen Produktionsprogrammplanung wird die Zielsetzung der Gewinnmaximierung wegen der kurzfristig nicht gegebenen Entscheidungsrelevanz der \_\_\_\_\_ Kosten in eine (Gesamt-)Deckungsbeitragsmaximierung überführt.

## Produktionsprogrammplanung

Im Rahmen der operativen Produktionsprogrammplanung wird die Zielsetzung der Gewinnmaximierung wegen der kurzfristig nicht gegebenen Entscheidungsrelevanz der \_\_\_\_\_ Kosten in eine (Gesamt-)Deckungsbeitragsmaximierung überführt.

Im Rahmen der operativen Produktionsprogrammplanung wird die Zielsetzung der Gewinnmaximierung wegen der kurzfristig nicht gegebenen Entscheidungsrelevanz der **fixen** Kosten in eine (Gesamt-)Deckungsbeitragsmaximierung überführt.

## Produktionsprogrammplanung

Wie bestimmt sich die Deckungs-  
spanne im Rahmen einer (Gesamt-)  
Deckungsbeitragsmaximierung?



## Produktionsprogrammplanung

Wie bestimmt sich die Deckungsspanne im Rahmen einer (Gesamt-) Deckungsbeitragsmaximierung?

Die Deckungsspanne (auch Stückdeckungsbeitrag genannt) ergibt sich als Differenz zwischen dem gegebenen Preis und den variablen Stückkosten:

$$DS = p - k_v \text{ [GE/ME].}$$

## Produktionsprogrammplanung

Sofern zwischen den Produkten des Produktionsprogramms kein Absatzverbund besteht, werden Produkte, die eine negative Deckungsspanne aufweisen, d.h., die keinen Beitrag zur Deckung der fixen Kosten leisten, \_\_\_\_\_ in das Produktionsprogramm aufgenommen.

## Produktionsprogrammplanung

Sofern zwischen den Produkten des Produktionsprogramms kein Absatzverbund besteht, werden Produkte, die eine negative Deckungsspanne aufweisen, d.h., die keinen Beitrag zur Deckung der fixen Kosten leisten, \_\_\_\_\_ in das Produktionsprogramm aufgenommen.

Sofern zwischen den Produkten des Produktionsprogramms kein Absatzverbund besteht, werden Produkte, die eine negative Deckungsspanne aufweisen, d.h., die keinen Beitrag zur Deckung der fixen Kosten leisten, **nicht** in das Produktionsprogramm aufgenommen.

## Produktionsprogrammplanung

Falls die Kapazität eines Rohstoffs nicht ausreicht, um von allen Produkten mit positiver Deckungsspanne die maximal absetzbare Menge herzustellen, wird zur Lösung des Planungsproblems auf \_\_\_\_\_ Deckungsspannen zurückgegriffen, die pro Einheit des Engpasses mit den jeweiligen Produkten erzielt werden können.

## Produktionsprogrammplanung

Falls die Kapazität eines Rohstoffs nicht ausreicht, um von allen Produkten mit positiver Deckungsspanne die maximal absetzbare Menge herzustellen, wird zur Lösung des Planungsproblems auf \_\_\_\_\_ Deckungsspannen zurückgegriffen, die pro Einheit des Engpasses mit den jeweiligen Produkten erzielt werden können.

Falls die Kapazität eines Rohstoffs nicht ausreicht, um von allen Produkten mit positiver Deckungsspanne die maximal absetzbare Menge herzustellen, wird zur Lösung des Planungsproblems auf **relative** Deckungsspannen zurückgegriffen, die pro Einheit des Engpasses mit den jeweiligen Produkten erzielt werden können.

## Produktionsprogrammplanung

Wie wird die relative Deckungs-  
spanne im Rahmen einer (Gesamt-)  
Deckungsbeitragsmaximierung  
ermittelt?

## Produktionsprogrammplanung

Wie wird die relative Deckungsspanne im Rahmen einer (Gesamt-) Deckungsbeitragsmaximierung ermittelt?

Die relative Deckungsspanne resultiert aus dem Quotienten der Deckungsspanne je Erzeugniseinheit und des Faktorbedarfs je Erzeugniseinheit im Engpass:

$$\text{relative DS}_j = \frac{\text{DS}_j}{\text{PK}_{\text{Engpass}_j}} \left[ \frac{\text{GE}}{\text{FE}} \right].$$

## Produktionsprogrammplanung

Ein Unternehmen kann mit Hilfe der Rohstoffe A und B die Produkte 1 und 2 herstellen und zum Preis  $p_1 = 60$  Geldeinheiten pro Mengeneinheit [GE/ME] bzw.  $p_2 = 82$  GE/ME absetzen. Von Absatzbeschränkungen werde abstrahiert. Für eine ME von Produkt 1 (2) sind zehn (fünf) Faktoreinheiten [FE] von A und vier (acht) FE von B erforderlich. Die Rohstoffe sind zum Preis  $q_A = 2$  bzw.  $q_B = 5$  GE/FE erhältlich.

Ermitteln Sie die Deckungsspannen der Produkte 1 und 2!



## Produktionsprogrammplanung

Ein Unternehmen kann mit Hilfe der Rohstoffe A und B die Produkte 1 und 2 herstellen und zum Preis  $p_1 = 60$  Geldeinheiten pro Mengeneinheit [GE/ME] bzw.  $p_2 = 82$  GE/ME absetzen. Von Absatzbeschränkungen werde abstrahiert. Für eine ME von Produkt 1 (2) sind zehn (fünf) Faktoreinheiten [FE] von A und vier (acht) FE von B erforderlich. Die Rohstoffe sind zum Preis  $q_A = 2$  bzw.  $q_B = 5$  GE/FE erhältlich.

Ermitteln Sie die Deckungsspannen der Produkte 1 und 2!

Für den Beispielfall ergeben sich die Deckungsspannen der Produkte  $j$  wie folgt:

$$DS_j = p_j - \sum_{i=A}^B PK_{ij} \cdot q_i \quad \left[ \frac{\text{GE}}{\text{ME}} \right].$$

$$DS_1 = 60 - 10 \cdot 2 - 4 \cdot 5 = 20 > 0$$

→ Vorteilhaft!

$$DS_2 = 82 - 5 \cdot 2 - 8 \cdot 5 = 32 > 0$$

→ Vorteilhaft!

## Produktionsprogrammplanung

Zur Herstellung einer ME von Produkt 1 (2) sind zehn (fünf) Faktoreinheiten [FE] von A und vier (acht) FE von B erforderlich.

Absatzpreis:  $p_1 = 60$ ,  $p_2 = 82$  GE/ME,  
Beschaffungspreis:  $q_A = 2$ ,  $q_B = 5$   
GE/FE, Deckungsspannen:  $DS_1 = 20$ ,  
 $DS_2 = 32$  GE/ME.

Ermitteln Sie die relativen Deckungsspannen für den Fall, dass von Rohstoff B maximal 480 FE zur Verfügung stehen!

## Produktionsprogrammplanung

Zur Herstellung einer ME von Produkt 1 (2) sind zehn (fünf) Faktoreinheiten [FE] von A und vier (acht) FE von B erforderlich.

Absatzpreis:  $p_1 = 60$ ,  $p_2 = 82$  GE/ME,  
Beschaffungspreis:  $q_A = 2$ ,  $q_B = 5$   
GE/FE, Deckungsspannen:  $DS_1 = 20$ ,  
 $DS_2 = 32$  GE/ME.

Ermitteln Sie die relativen Deckungsspannen für den Fall, dass von Rohstoff B maximal 480 FE zur Verfügung stehen!

Für den Beispielfall ergeben sich die relativen Deckungsspannen der Produkte  $j$  wie folgt:

$$\text{relative } DS_j = \frac{DS_j}{PK_B} \left[ \frac{\text{GE}}{\text{FE}} \right].$$

$$\text{relative } DS_1 = 20/4 = 5$$

→ Rang 1!

$$\text{relative } DS_2 = 32/8 = 4$$

→ Rang 2!

## Produktionsprogrammplanung

Zur Herstellung einer ME von Produkt 1 (2) sind zehn (fünf) Faktoreinheiten [FE] von A und vier (acht) FE von B erforderlich.

$p_1 = 60$ ,  $p_2 = 82$  GE/ME,  $q_A = 2$ ,  $q_B = 5$  GE/FE, relative  $DS_1 = 5$ , relative  $DS_2 = 4$  GE/FE.

Ermitteln Sie das deckungsbeitragsmaximale Produktionsprogramm, wenn maximal 480 FE von B verfügbar sind! Wie hoch ist der zugehörige maximale Gesamtdeckungsbeitrag?

## Produktionsprogrammplanung

Zur Herstellung einer ME von Produkt 1 (2) sind zehn (fünf) Faktoreinheiten [FE] von A und vier (acht) FE von B erforderlich.

$p_1 = 60$ ,  $p_2 = 82$  GE/ME,  $q_A = 2$ ,  $q_B = 5$  GE/FE, relative  $DS_1 = 5$ , relative  $DS_2 = 4$  GE/FE.

Ermitteln Sie das deckungsbeitragsmaximale Produktionsprogramm, wenn maximal 480 FE von B verfügbar sind! Wie hoch ist der zugehörige maximale Gesamtdeckungsbeitrag?

Das optimale bzw. deckungsbeitragsmaximale Produktionsprogramm lautet:

$$x_1 = 480/4 = 120 \text{ ME.}$$

Der zugehörige Gesamtdeckungsbeitrag GDB beträgt:

$$\begin{aligned} \text{GDB} &= DS_1 \cdot x_1 = 20 \cdot 120 \\ &= 2.400 \text{ GE.} \end{aligned}$$

## Absatz

Der „Marketing-Mix“ entspricht der optimalen Kombination von

Preispolitik,

?,

Distributionspolitik,

?

## Absatz

Der „Marketing-Mix“ entspricht der optimalen Kombination von

Preispolitik,

?,

Distributionspolitik,

?

Der „Marketing-Mix“ entspricht der optimalen Kombination von

Preispolitik,

**Produktpolitik,**

Distributionspolitik,

**Kommunikationspolitik.**

## Absatz

Der Cournotsche Punkt zeigt die,

- rentabilitätsmaximale Preis-Mengen-Kombination im Angebotsmonopol.
- umsatzmaximale Preis-Mengen-Kombination im Angebotsmonopol.
- gewinnmaximale Preis-Mengen-Kombination im Angebotsmonopol.
- kostenmaximale Preis-Mengen-Kombination im Angebotsmonopol.



## Absatz

Der Cournotsche Punkt zeigt die

- rentabilitätsmaximale Preis-Mengen-Kombination im Angebotsmonopol.
- umsatzmaximale Preis-Mengen-Kombination im Angebotsmonopol.
- gewinnmaximale Preis-Mengen-Kombination im Angebotsmonopol.
- kostenmaximale Preis-Mengen-Kombination im Angebotsmonopol.

Der Cournotsche Punkt zeigt die

- rentabilitätsmaximale Preis-Mengen-Kombination im Angebotsmonopol.
- umsatzmaximale Preis-Mengen-Kombination im Angebotsmonopol.
- ✓ **gewinnmaximale Preis-Mengen-Kombination im Angebotsmonopol.**
- kostenmaximale Preis-Mengen-Kombination im Angebotsmonopol.

## Absatz

Ihnen werden folgende Daten eines monopolistischen Anbieters gegeben:

Preisabsatzfunktion:

$$p(x) = a - b \cdot x = 200 - 4 \cdot x,$$

Kostenfunktion:

$$K(x) = K_f + k_v \cdot x = 400 + 40 \cdot x.$$

Bestimmen Sie die gewinnmaximale Menge  $x^*$  (Cournot-Menge) und den gewinnmaximalen Preis  $p^*$  (Cournot-Preis) für das gegebene Zahlenbeispiel!

## Absatz

Ihnen werden folgende Daten eines monopolistischen Anbieters gegeben:

Preisabsatzfunktion:

$$p(x) = a - b \cdot x = 200 - 4 \cdot x,$$

Kostenfunktion:

$$K(x) = K_f + k_v \cdot x = 400 + 40 \cdot x.$$

Bestimmen Sie die gewinnmaximale Menge  $x^*$  (Cournot-Menge) und den gewinnmaximalen Preis  $p^*$  (Cournot-Preis) für das gegebene Zahlenbeispiel!

$G(x) = U(x) - K(x)$ , wobei

$$U(x) = p \cdot x = a \cdot x - b \cdot x^2.$$

$$K(x) = K_f + k_v \cdot x.$$

$$G(x) = a \cdot x - b \cdot x^2 - k_v \cdot x - K_f.$$

$$G'(x) = U'(x) - K'(x) = 0.$$

$$U'(x) = K'(x) \Leftrightarrow a - 2b \cdot x = k_v.$$

$$x^* = \frac{a - k_v}{2b} = \frac{200 - 40}{2 \cdot 4} = 20.$$

$$p^* = \frac{a + k_v}{2} = \frac{200 + 40}{2} = 120.$$

## Absatz

Im Rahmen der Produktpolitik vollziehen sich Veränderungen des Angebotsprogramms über den Weg der

?,

Produktvariation,

Produktelimination.

## Absatz

Im Rahmen der Produktpolitik vollziehen sich Veränderungen des Angebotsprogramms über den Weg der

?,

Produktvariation,

Produktelimination.

Im Rahmen der Produktpolitik vollziehen sich Veränderungen des Angebotsprogramms über den Weg der

**Produktinnovation,**

Produktvariation,

Produktelimination.

## Absatz

Wenn technischer Fortschritt und/oder Bedarfsverschiebungen zur Entwicklung und Einführung völlig neuer Produkte führen, liegt eine

- Produktinnovation vor.
- Produktvariation vor.
- Produktelimination vor.

## Absatz

Wenn technischer Fortschritt und/oder Bedarfsverschiebungen zur Entwicklung und Einführung völlig neuer Produkte führen, liegt eine

- Produktinnovation vor.
- Produktvariation vor.
- Produktelimination vor.

Wenn technischer Fortschritt und/oder Bedarfsverschiebungen zur Entwicklung und Einführung völlig neuer Produkte führen, liegt eine

- ✓ **Produktinnovation vor.**
- Produktvariation vor.
- Produktelimination vor.

## Absatz

Wann wird im Rahmen der Produkt-  
politik von einer Produktvariation  
gesprochen?



## Absatz

Wann wird im Rahmen der Produktpolitik von einer Produktvariation gesprochen?

Eine Produktvariation liegt vor, wenn ein bestehendes Produkt in Teilen seines Leistungsbündels verändert und wieder auf den Markt gebracht wird.

## Absatz

Wenn ein bestehendes Produkt aus dem Absatz- und Produktionsprogramm entfernt wird, liegt eine

- Produktinnovation vor.
- Produktvariation vor.
- Produktelimination vor.

## Absatz

Wenn ein bestehendes Produkt aus dem Absatz- und Produktionsprogramm entfernt wird, liegt eine

- Produktinnovation vor.
- Produktvariation vor.
- Produktelimination vor.

Wenn ein bestehendes Produkt aus dem Absatz- und Produktionsprogramm entfernt wird, liegt eine

- Produktinnovation vor.
- Produktvariation vor.
- ✓ **Produktelimination vor.**

## Absatz

Im Rahmen der Distributionspolitik erfolgt die Überbrückung räumlicher und zeitlicher Distanzen insbesondere mittels Entscheidungen über die Ausgestaltung

des Vertriebssystems,

der Absatzformen,

?

## Absatz

Im Rahmen der Distributionspolitik erfolgt die Überbrückung räumlicher und zeitlicher Distanzen insbesondere mittels Entscheidungen über die Ausgestaltung

des Vertriebssystems,

der Absatzformen,

?

Im Rahmen der Distributionspolitik erfolgt die Überbrückung räumlicher und zeitlicher Distanzen insbesondere mittels Entscheidungen über die Ausgestaltung

des Vertriebssystems,

der Absatzformen,

der Absatzwege.

## Absatz

Der werkseigene Vertrieb erfolgt über wirtschaftlich und rechtlich \_\_\_\_\_ Verkaufsniederlassungen oder Filialen.

## Absatz

Der werkseigene Vertrieb erfolgt über wirtschaftlich und rechtlich \_\_\_\_\_ Verkaufsniederlassungen oder Filialen.

Der werkseigene Vertrieb erfolgt über wirtschaftlich und rechtlich **unselbstständige** Verkaufsniederlassungen oder Filialen.

## Absatz

Wodurch zeichnet sich der werksgebundene Vertrieb aus?



## Absatz

Wodurch zeichnet sich der werksgebundene Vertrieb aus?

Beim werksgebundenen Vertrieb wird die gesamte Vertriebstätigkeit aus dem Unternehmen ausgegliedert und rechtlich selbstständigen, aber wirtschaftlich unselbstständigen Vertriebsgesellschaften übertragen.

## Absatz

Beschreiben Sie die Charakteristika  
des werksungebundenen Vertriebs!

## Absatz

Beschreiben Sie die Charakteristika des werksungebundenen Vertriebs!

Beim werksungebundenen Vertrieb wird die gesamte Vertriebstätigkeit rechtlich und wirtschaftlich selbstständigen Gesellschaften überlassen. Sie nehmen die Absatzaktivitäten in Eigenregie wahr, wobei sie meist für mehrere Unternehmen der gleichen Branche tätig sind. Die Herstellerbetriebe treten absatzpolitisch nach außen nicht mehr in Erscheinung, da die Vertriebsgesellschaft den Einsatz des absatzpolitischen Instrumentariums koordiniert.

## Absatz

Welche der folgenden Absatzorgane zählen zu den betriebsfremden?

- Reisende.
- Handelsvertreter.
- Fabrikläden.
- Kommissionär.

## Absatz

Welche der folgenden Absatzorgane zählen zu den betriebsfremden?

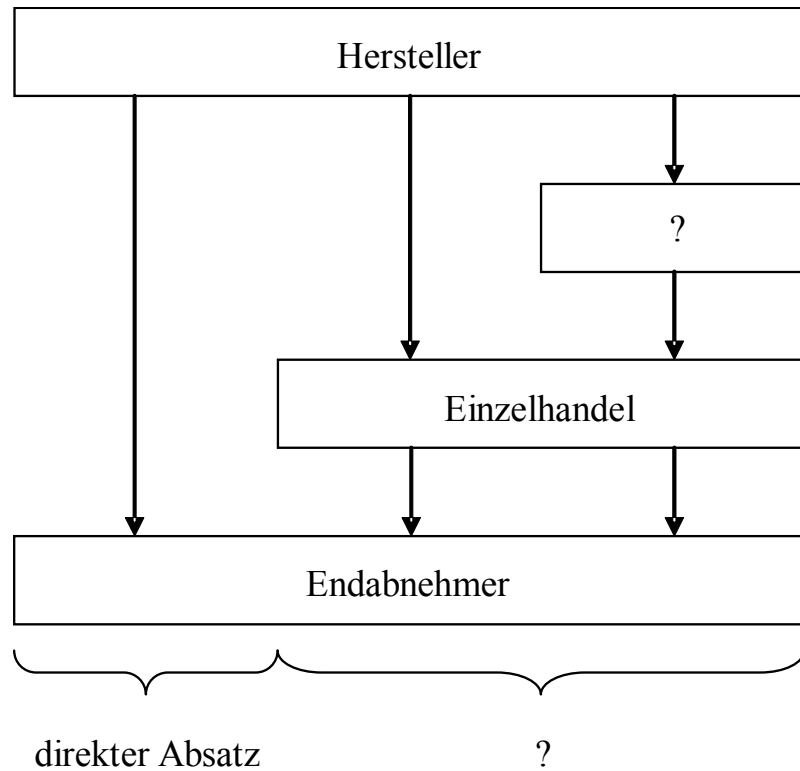
- Reisende.
- Handelsvertreter.
- Fabrikläden.
- Kommissionär.

Welche der folgenden Absatzorgane zählen zu den betriebsfremden?

- Reisende.
- Handelsvertreter.**
- Fabrikläden.
- Kommissionär.**

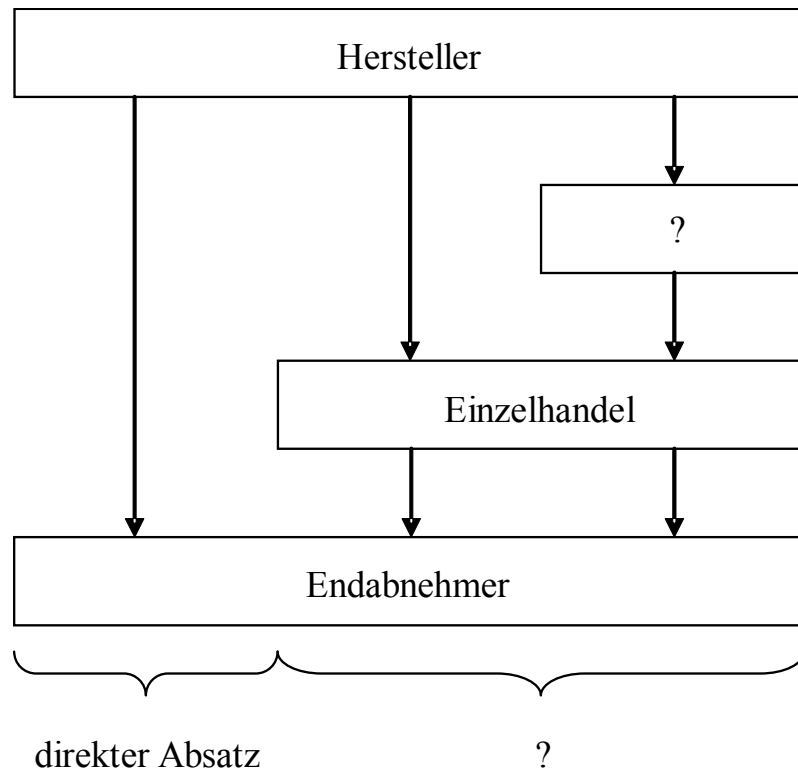
# Absatz

Ergänzen Sie die in nachstehender Abbildung dargestellten Absatzwege!

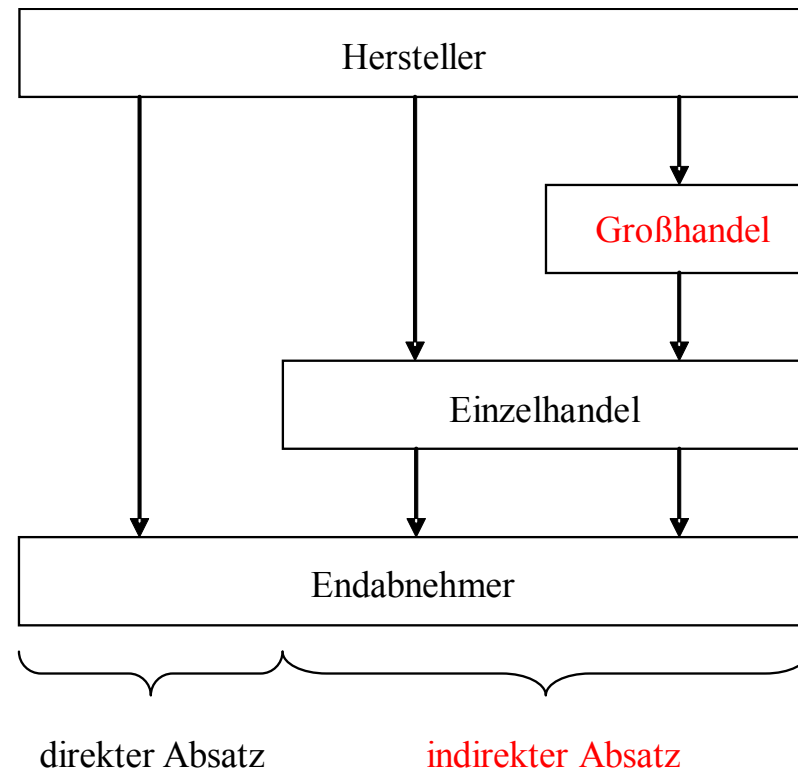


# Absatz

Ergänzen Sie die in nachstehender Abbildung dargestellten Absatzwege!



Ergänzen Sie die in nachstehender Abbildung dargestellten Absatzwege!



## Absatz

Die Ausprägungen der Kommunikationspolitik gliedern sich üblicherweise in die Bereiche

(Media-)Werbung,

Verkaufsförderung,

?



## Absatz

Die Ausprägungen der Kommunikationspolitik gliedern sich üblicherweise in die Bereiche

(Media-)Werbung,

Verkaufsförderung,

?

Die Ausprägungen der Kommunikationspolitik gliedern sich üblicherweise in die Bereiche

(Media-)Werbung,

Verkaufsförderung,

**Öffentlichkeitsarbeit.**

## Absatz

Werbung ist als

- unabsichtliche und gewaltsame Beeinflussung von (potentiellen) Kunden zu verstehen.
- absichtliche und gewaltsame Beeinflussung von (potentiellen) Kunden zu verstehen.
- absichtliche und zwangfreie Beeinflussung von (potentiellen) Kunden zu verstehen.
- unabsichtliche und zwangfreie Beeinflussung von (potentiellen) Kunden zu verstehen.

## Absatz

Werbung ist als

- unabsichtliche und gewaltsame Beeinflussung von (potentiellen) Kunden zu verstehen.
- absichtliche und gewaltsame Beeinflussung von (potentiellen) Kunden zu verstehen.
- absichtliche und zwangfreie Beeinflussung von (potentiellen) Kunden zu verstehen.
- unabsichtliche und zwangfreie Beeinflussung von (potentiellen) Kunden zu verstehen.

Werbung ist als

- unabsichtliche und gewaltsame Beeinflussung von (potentiellen) Kunden zu verstehen.
- absichtliche und gewaltsame Beeinflussung von (potentiellen) Kunden zu verstehen.
- ✓ **absichtliche und zwangfreie Beeinflussung von (potentiellen) Kunden zu verstehen.**
- unabsichtliche und zwangfreie Beeinflussung von (potentiellen) Kunden zu verstehen.

## Absatz

Als verkaufsfördernde Maßnahmen  
kommen z.B. in Betracht:

?,

kostenlose Produktproben,

?,

Treueaktionen,

?

## Absatz

Als verkaufsfördernde Maßnahmen kommen z.B. in Betracht:

- ?,
- kostenlose Produktproben,
- ?,
- Treueaktionen,
- ?

Als verkaufsfördernde Maßnahmen kommen z.B. in Betracht:

- Sonderangebote,**
- kostenlose Produktproben,
- Gutscheine,**
- Treueaktionen,
- Produktvorführungen am Verkaufsort.**

## Absatz

Die Öffentlichkeitsarbeit zielt vor allem auf die Schaffung eines \_\_\_\_\_ Firmenbildes ab.

## Absatz

Die Öffentlichkeitsarbeit zielt vor allem auf die Schaffung eines \_\_\_\_\_ Firmenbildes ab.

Die Öffentlichkeitsarbeit zielt vor allem auf die Schaffung eines **positiven** Firmenbildes ab.

## Absatz

Die Anspruchsgruppen eines Unternehmens (z.B. Kunden, Aktionäre, Lieferanten und Mitarbeiter) erwarten ein dem Allgemeinwohl dienendes soziales und ökologisches Engagement, weshalb die Öffentlichkeitsarbeit die Aufgabe hat, die Anspruchsgruppen glaubhaft über derartige Aktionen zu \_\_\_\_\_, um auf diese Weise verstärkt öffentliches Vertrauen zu gewinnen und infolgedessen \_\_\_\_\_ zu überwinden.



## Absatz

Die Anspruchsgruppen eines Unternehmens (z.B. Kunden, Aktionäre, Lieferanten und Mitarbeiter) erwarten ein dem Allgemeinwohl dienendes soziales und ökologisches Engagement, weshalb die Öffentlichkeitsarbeit die Aufgabe hat, die Anspruchsgruppen glaubhaft über derartige Aktionen zu \_\_\_\_\_, um auf diese Weise verstärkt öffentliches Vertrauen zu gewinnen und infolgedessen \_\_\_\_\_ zu überwinden.

Die Anspruchsgruppen eines Unternehmens (z.B. Kunden, Aktionäre, Lieferanten und Mitarbeiter) erwarten ein dem Allgemeinwohl dienendes soziales und ökologisches Engagement, weshalb die Öffentlichkeitsarbeit die Aufgabe hat, die Anspruchsgruppen glaubhaft über derartige Aktionen zu **informieren**, um auf diese Weise verstärkt öffentliches Vertrauen zu gewinnen und infolgedessen **Absatzwiderstände** zu überwinden.

## Organisation

In der deutschen Literatur zur betriebswirtschaftlichen Organisationslehre wird bezüglich des Vorgangs der Organisation des Aufbaus als auch des Ablaufs unterschieden in

?,

Ablauforganisation.

## Organisation

In der deutschen Literatur zur betriebswirtschaftlichen Organisationslehre wird bezüglich des Vorgangs der Organisation des Aufbaus als auch des Ablaufs unterschieden in

?,

Ablauforganisation.

In der deutschen Literatur zur betriebswirtschaftlichen Organisationslehre wird bezüglich des Vorgangs der Organisation des Aufbaus als auch des Ablaufs unterschieden in

**Aufbauorganisation,**

Ablauforganisation.

# Organisation

Was ist im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre unter der Aufbauorganisation zu verstehen?

## Organisation

Was ist im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre unter der Aufbauorganisation zu verstehen?

Als Aufbauorganisation (Gebildestrukturierung) wird die Aufgliederung des Unternehmens in funktionsfähige, aufgabenteilige Teileinheiten (Stellen, Abteilungen) sowie deren Koordination verstanden. Sie erstreckt sich auf die Verknüpfung der Teileinheiten zu einer organisatorischen Struktur sowie auf den Beziehungszusammenhang zwischen diesen Teileinheiten.

# Organisation

Hinsichtlich der Aufbauorganisation wird unterschieden zwischen der

- Aufgabenanalyse und -synthese.
- Arbeitsanalyse und -synthese.

## Organisation

Hinsichtlich der Aufbauorganisation wird unterschieden zwischen der

- Aufgabenanalyse und -synthese.
- Arbeitsanalyse und -synthese.

Hinsichtlich der Aufbauorganisation wird unterschieden zwischen der

- ✓ Aufgabenanalyse und -synthese.
- Arbeitsanalyse und -synthese.

## Organisation

Gegenstand der Aufgabenanalyse ist die zweckgerichtete Aufspaltung einer komplexen betrieblichen Gesamtaufgabe in einzelne \_\_\_\_\_ (Elementaraufgaben).



## Organisation

Gegenstand der Aufgabenanalyse ist die zweckgerichtete Aufspaltung einer komplexen betrieblichen Gesamtaufgabe in einzelne \_\_\_\_\_ (Elementaraufgaben).

Gegenstand der Aufgabenanalyse ist die zweckgerichtete Aufspaltung einer komplexen betrieblichen Gesamtaufgabe in einzelne **Teilaufgaben** (Elementaraufgaben).

## Organisation

Worauf zielt die Aufgabensynthese  
ab?

## Organisation

Worauf zielt die Aufgabensynthese ab?

Ziel der Aufgabensynthese ist es, die mittels der Aufgabenanalyse gebildeten Teilaufgaben (Elementaraufgaben) so zusammenzufassen, dass daraus arbeits- und aufgabenteilige Einheiten, die sogenannten Stellen, entstehen.

# Organisation

Grundsätzlich lassen sich hinsichtlich der Gestaltung des Leitungssystems unterscheiden:

?,

Mehrliniensystem,

Stabliniensystem.

## Organisation

Grundsätzlich lassen sich hinsichtlich der Gestaltung des Leitungssystems unterscheiden:

?,

Mehrliniensystem,

Stabliniensystem.

Grundsätzlich lassen sich hinsichtlich der Gestaltung des Leitungssystems unterscheiden:

Einliniensystem,

Mehrliniensystem,

Stabliniensystem.

# Organisation

Ergänzen Sie die nachstehende  
Abbildung, welche die Formen der  
Aufbauorganisation behandelt!

Zentralisation ?	?	Objekt
Einliniensystem	Linienorganisation (funktionale Organisation)	Spartenorganisation (divisionale Organisation)
Mehrliniensystem	?	

# Organisation

Ergänzen Sie die nachstehende Abbildung, welche die Formen der Aufbauorganisation behandelt!

Zentralisation ?	?	Objekt
Einliniensystem	Linienorganisation (funktionale Organisation)	Spartenorganisation (divisionale Organisation)
Mehrliniensystem	?	

Ergänzen Sie die nachstehende Abbildung, welche die Formen der Aufbauorganisation behandelt!

Zentralisation Weisungsbefugnis	Verrichtung	Objekt
Einliniensystem	Linienorganisation (funktionale Organisation)	Spartenorganisation (divisionale Organisation)
Mehrliniensystem	Matrixorganisation	

## Organisation

Welches Ziel wird im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre mit der Ablauforganisation verfolgt?



## Organisation

Welches Ziel wird im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre mit der Ablauforganisation verfolgt?

Ziel der Ablauforganisation (Prozessstrukturierung) ist es, den mit der Aufbauorganisation vorgegebenen Rahmen auszufüllen, weshalb die sinnvolle zeitliche und räumliche Strukturierung der für die betriebliche Aufgabenerfüllung notwendigen Arbeitsprozesse als Aufgabe der Ablauforganisation anzusehen ist.

# Organisation

Hinsichtlich der Ablauforganisation wird unterschieden zwischen der

- Aufgabenanalyse und -synthese.
- Arbeitsanalyse und -synthese.

## Organisation

Hinsichtlich der Ablauforganisation wird unterschieden zwischen der

- Aufgabenanalyse und -synthese.
- Arbeitsanalyse und -synthese.

Hinsichtlich der Ablauforganisation wird unterschieden zwischen der

- Aufgabenanalyse und -synthese.
- ✓ **Arbeitsanalyse und -synthese.**

## Organisation

Die Arbeitsanalyse setzt an den als  
Elementaraufgaben bezeichneten  
Teilaufgaben niedrigster Ordnung an  
und zerlegt diese sukzessive in

\_\_\_\_\_.

## Organisation

Die Arbeitsanalyse setzt an den als Elementaraufgaben bezeichneten Teilaufgaben niedrigster Ordnung an und zerlegt diese sukzessive in \_\_\_\_\_.

Die Arbeitsanalyse setzt an den als Elementaraufgaben bezeichneten Teilaufgaben niedrigster Ordnung an und zerlegt diese sukzessive in **Arbeitsteile**.

## Organisation

In der sich an die Arbeitsanalyse  
anschließenden Arbeitssynthese  
werden die \_\_\_\_\_ gestaltet.

## Organisation

In der sich an die Arbeitsanalyse anschließenden Arbeitssynthese werden die \_\_\_\_\_ gestaltet.

In der sich an die Arbeitsanalyse anschließenden Arbeitssynthese werden die **Arbeitsprozesse** gestaltet.

## Organisation

Die Arbeitssynthese umfasst die

personale Synthese,

?,

lokale Synthese.



## Organisation

Die Arbeitssynthese umfasst die

personale Synthese,

?,

lokale Synthese.

Die Arbeitssynthese umfasst die

personale Synthese,

**temporale Synthese,**

lokale Synthese.

## Organisation

Beschreiben Sie die personale  
Arbeitssynthese!

## Organisation

Beschreiben Sie die personale Arbeitssynthese!

Die personale Arbeitssynthese vollzieht sich in zwei Teilschritten. Zunächst werden alle Arbeitsteile unter dem Gesichtspunkt, sie auf eine gedachte Person übertragen zu können, zu Arbeitsgängen zusammengefasst. Anschließend erfolgt die Zuweisung einer bestimmten Arbeitsmenge (festgelegte Anzahl an Arbeitsgängen) auf eine tatsächliche Person als Stelleninhaber.

## Organisation

Die temporale Arbeitssynthese erstreckt sich insbesondere auf die

Reihung von Arbeitsgängen zu  
Arbeitsgangfolgen,

?,

Abstimmung der Arbeitsgang-  
folgen mehrerer Stellen,

?

## Organisation

Die temporale Arbeitssynthese erstreckt sich insbesondere auf die

Reihung von Arbeitsgängen zu  
Arbeitsgangfolgen,

?,

Abstimmung der Arbeitsgang-  
folgen mehrerer Stellen,

?

Die temporale Arbeitssynthese erstreckt sich insbesondere auf die

Reihung von Arbeitsgängen zu  
Arbeitsgangfolgen,

**Taktabstimmung innerhalb der  
Arbeitsgangfolgen,**

Abstimmung der Arbeitsgang-  
folgen mehrerer Stellen,

**Minimierung organisations-  
bedingter Lagerbestände.**

## Organisation

Im Hinblick auf die von den  
Arbeitsobjekten zu passierenden  
Arbeitsplätze beinhaltet die lokale  
Arbeitssynthese

deren räumliche Anordnung,

?

## Organisation

Im Hinblick auf die von den  
Arbeitsobjekten zu passierenden  
Arbeitsplätze beinhaltet die lokale  
Arbeitssynthese

deren räumliche Anordnung,

?

Im Hinblick auf die von den  
Arbeitsobjekten zu passierenden  
Arbeitsplätze beinhaltet die lokale  
Arbeitssynthese

deren räumliche Anordnung,

deren zweckmäßige Ausstattung.

## Organisation

Was ist im Rahmen der Arbeitssynthese unter einer Koordination von Abläufen zu verstehen?



## Organisation

Was ist im Rahmen der Arbeitssynthese unter einer Koordination von Abläufen zu verstehen?

Koordination beinhaltet die Abstimmung der Pläne der einzelnen Teilbereiche und der damit verbundenen betrieblichen Arbeitsabläufe in Hinblick auf eine übergeordnete Unternehmenszielsetzung.

## Organisation

Eine Koordination von Abläufen kann grundsätzlich durch folgende Instrumente erreicht werden:

?,

Koordination durch  
Standardisierung,

?,

Koordination durch Verrechnungspreise (Lenkpreise),

?

## Organisation

Eine Koordination von Abläufen kann grundsätzlich durch folgende Instrumente erreicht werden:

?,

Koordination durch Standardisierung,

?,

Koordination durch Verrechnungspreise (Lenkpreise),

?

Eine Koordination von Abläufen kann grundsätzlich durch folgende Instrumente erreicht werden:

**Koordination durch persönliche Weisung,**

Koordination durch Standardisierung,

**Koordination durch Pläne (Budgets),**

Koordination durch Verrechnungspreise (Lenkpreise),

**Koordination durch Selbstabstimmung.**

# Personal

**Definieren Sie den Begriff Personal!**

## Personal

Definieren Sie den Begriff Personal!

Unter dem Begriff Personal werden Personen angesehen, die in einem Unternehmen in abhängiger Stellung beschäftigt sind und in arbeitsteiliger Form Leistungen im Sinne der Erreichung der übergeordneten Ziele eines Unternehmens erbringen.

## Personal

Ziel der Personalbedarfsplanung ist die Sicherstellung der Verfügbarkeit von Mitarbeitern in der für die Leistungserstellung notwendigen \_\_\_\_\_ und Qualifikation.

## Personal

Ziel der Personalbedarfsplanung ist die Sicherstellung der Verfügbarkeit von Mitarbeitern in der für die Leistungserstellung notwendigen \_\_\_\_\_ und Qualifikation.

Ziel der Personalbedarfsplanung ist die Sicherstellung der Verfügbarkeit von Mitarbeitern in der für die Leistungserstellung notwendigen **Anzahl** und Qualifikation.

## Personal

Worauf zielt die Personalbeschaffungsplanung ab?



## Personal

Worauf zielt die Personalbeschaffungsplanung ab?

Das Ziel der Personalbeschaffungsplanung des Unternehmens besteht darin, den ermittelten Netto-Personalbedarf fristgerecht und kostengünstig zu decken.

## Personal

Aufgabe der Personalauswahlplanung ist es, diejenigen internen oder externen Bewerber zu identifizieren, dessen Profil am umfassendsten mit der \_\_\_\_\_ übereinstimmt.

## Personal

Aufgabe der Personalauswahlplanung ist es, diejenigen internen oder externen Bewerber zu identifizieren, dessen Profil am umfassendsten mit der \_\_\_\_\_ übereinstimmt.

Aufgabe der Personalauswahlplanung ist es, diejenigen internen oder externen Bewerber zu identifizieren, dessen Profil am umfassendsten mit der **Stellenanforderung** übereinstimmt.

## Personal

Beschreiben Sie die Zielsetzung der Personaleinsatzplanung!

## Personal

Beschreiben Sie die Zielsetzung der Personaleinsatzplanung!

Ihr Ziel ist die Maximierung der Gesamtleistung des Personals. Um den Personaleinsatz zu planen, müssen die Qualifikationen der Mitarbeiter möglichst übereinstimmend den Anforderungen einer Stelle zugeordnet werden. Über- oder Unterqualifikationen sind so gut es geht zu vermeiden.

## Personal

Im Rahmen der Personalentlohnungsplanung wird die Höhe des Entgelts gespeist durch

?,

die Leistungszulage.

## Personal

Im Rahmen der Personalentlohnungsplanung wird die Höhe des Entgelts gespeist durch

?,

die Leistungszulage.

Im Rahmen der Personalentlohnungsplanung wird die Höhe des Entgelts gespeist durch

das Grundentgelt,

die Leistungszulage.

# Führung

Ergänzen Sie die fehlenden Kriterien der Führung!

Verhaltensbeeinflussung,

?,

Intentionalität,

?



## Führung

Ergänzen Sie die fehlenden Kriterien der Führung!

Verhaltensbeeinflussung,

?,

Intentionalität,

?

Ergänzen Sie die fehlenden Kriterien der Führung!

Verhaltensbeeinflussung,

Akzeptanz,

Intentionalität,

(Un-)Mittelbarkeit.

# Führung

Wodurch ist ein Führungsstil charakterisiert?

## Führung

Wodurch ist ein Führungsstil charakterisiert?

Der Führungsstil stellt ein nach außen gezeigtes grundlegendes Muster im Führungsverhalten des Führers dar und kann somit als eine auf Dauer angelegte, situationsinvariante, grundsätzliche Verhaltenstendenz verstanden werden, die ein typisches Verhalten widerspiegelt.

# Führung

Bekannte Führungsstilmodelle sind

- das Führungsstilkontinuum-Modell von Tannenbaum/Schmidt.
- das Bolte-Modell von Max/Moritz.
- CAP-Modell von Modigliani/Miller.
- das Reifegrad-Modell von Hersey/Blanchard.

## Führung

Bekannte Führungsstilmodelle sind

- das Führungsstilkontinuum-Modell von Tannenbaum/Schmidt.
- das Bolte-Modell von Max/Moritz.
- CAP-Modell von Modigliani/Miller.
- das Reifegrad-Modell von Hersey/Blanchard.

Bekannte Führungsstilmodelle sind

- ✓ das Führungsstilkontinuum-Modell von Tannenbaum/Schmidt.
- das Bolte-Modell von Max/Moritz.
- CAP-Modell von Modigliani/Miller.
- ✓ das Reifegrad-Modell von Hersey/Blanchard.

## Führung

Das Kernelement des Führungsstilmodells von Tannenbaum/Schmidt bilden sieben idealtypische Führungsstile, von denen die Ausprägungen „autoritär“ und „\_\_\_\_\_“ die beiden jeweiligen Extrempunkte eines Kontinuums darstellen.

## Führung

Das Kernelement des Führungsstilmodells von Tannenbaum/Schmidt bilden sieben idealtypische Führungsstile, von denen die Ausprägungen „autoritär“ und „\_\_\_\_\_“ die beiden jeweiligen Extrempunkte eines Kontinuums darstellen.

Das Kernelement des Führungsstilmodells von Tannenbaum/Schmidt bilden sieben idealtypische Führungsstile, von denen die Ausprägungen „autoritär“ und „**autonom**“ die beiden jeweiligen Extrempunkte eines Kontinuums darstellen.

## Führung

Die zwischen den Extrempunkten des Führungsstilkontinuums von Tannenbaum/Schmidt angesiedelten idealtypischen Führungsstile lauten:

patriarchalisch,

?,

beratend,

?,

delegativ.



## Führung

Die zwischen den Extrempunkten des Führungstilkontinuums von Tannenbaum/Schmidt angesiedelten idealtypischen Führungsstile lauten:

patriarchalisch,
?,
beratend,
?,
delegativ.

Die zwischen den Extrempunkten des Führungstilkontinuums von Tannenbaum/Schmidt angesiedelten idealtypischen Führungsstile lauten:

patriarchalisch,
informierend,
beratend,
kooperativ,
delegativ.

## Führung

Hersey/Blanchard vertreten die Ansicht, dass der Führer seinen Führungsstil vom \_\_\_\_\_ des Geführten abhängig machen sollte.

## Führung

Hersey/Blanchard vertreten die Ansicht, dass der Führer seinen Führungsstil vom \_\_\_\_\_ des Geführten abhängig machen sollte.

Hersey/Blanchard vertreten die Ansicht, dass der Führer seinen Führungsstil vom **Reifegrad** des Geführten abhängig machen sollte.

## Führung

Der Reifegrad des Geführten setzt sich gemäß Hersey/Blanchard zusammen aus:

dessen Fähigkeiten,

?

## Führung

Der Reifegrad des Geführten setzt sich gemäß Hersey/Blanchard zusammen aus:

dessen Fähigkeiten,

?

Der Reifegrad des Geführten setzt sich gemäß Hersey/Blanchard zusammen aus:

dessen Fähigkeiten.

dessen Bereitschaft zur eigenverantwortlichen Aufgabenerfüllung.

## Führung

Während sich die Fähigkeiten des Geführten z.B. in der Ausbildung, im Wissen und in der \_\_\_\_\_ widerspiegeln, drückt sich dessen Bereitschaft zur Aufgabenerfüllung in der psychologischen Reife aus und beruht insbesondere auf seiner \_\_\_\_\_ und Motivation.

## Führung

Während sich die Fähigkeiten des Geführten z.B. in der Ausbildung, im Wissen und in der \_\_\_\_\_ widerspiegeln, drückt sich dessen Bereitschaft zur Aufgabenerfüllung in der psychologischen Reife aus und beruht insbesondere auf seiner \_\_\_\_\_ und Motivation.

Während sich die Fähigkeiten des Geführten z.B. in der Ausbildung, im Wissen und in der **Arbeitserfahrung** widerspiegeln, drückt sich dessen Bereitschaft zur Aufgabenerfüllung in der psychologischen Reife aus und beruht insbesondere auf seiner **Selbstverpflichtung** und Motivation.

## Führung

In Abhängigkeit vom Reifegrad schlagen Hersey/Blanchard die folgenden vier Führungsstile vor:

autoritärer Führungsstil,

?,

partizipativer Führungsstil,

?



## Führung

In Abhängigkeit vom Reifegrad schlagen Hersey/Blanchard die folgenden vier Führungsstile vor:

autoritärer Führungsstil,

?,

partizipativer Führungsstil,

?

In Abhängigkeit vom Reifegrad schlagen Hersey/Blanchard die folgenden vier Führungsstile vor:

autoritärer Führungsstil,

**integrativer Führungsstil,**

partizipativer Führungsstil,

**delegativer Führungsstil.**

© Copyright 2018 – Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieses Werkes, insbesondere Texte, Grafiken etc., sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. Texte, Grafiken etc. unerlaubt kopiert), macht sich gem. §§ 106 ff. UrhG strafbar, wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und ist zum Schadensersatz verpflichtet (§ 97 UrhG).